

Ergebnisprotokoll
der 7. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung,
Energie und Landwirtschaft vom 10.03.2016

Beginn: 16.05 Uhr

Ende: 17.25 Uhr

Anwesende: I *Deputation*

1. vom Senat

Herr Staatsrat Meyer
Frau Staatsrätin Friderich

2. von der Bürgerschaft

SPD-Fraktion

Herr Crueger
Herr Hamann in Vertretung für Herrn
Senkal
Frau Sprehe
Herr Pohlmann

CDU-Fraktion

Herr Imhoff in Vertretung für Frau
Neumeyer
Herr Scharf
Herr Strohmann

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Saxe
Herr Bücking

Die Linke

Frau Bernhard

FDP-Fraktion

Herr Buchholz

II *Verwaltung*

Herr Dr. Sünnemann
Frau Zimmermann
Frau Windeler
Frau Prof. Dr. Reuther
Frau Kamp
Frau Rüpke
Herr Dr. Kountchev
Herr Hamburger
Herr Eickhoff
Herr Kaal
Frau Baute
Herr Wessel
Herr Dr. Marti
Frau Pieper
Herr Horstmann
Herr Donaubaue

Der Senator für Umwelt, Bau und Ver-
kehr

ASV

BBN

III *Gäste*

Herr Judel

Vorsitzender des Landesverbandes der
Gartenfreunde Bremen e. V.

IV *Gastdeputierte*

Frau Schiemann
Frau Dr. Schaefer
Herr Saffe

SPD-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Bündnis 90/Die Grünen

Herr Pohlmann begrüßt die Mitglieder und Gäste der 7. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft.

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
-------	-------------------------------------	--

Nachtrag TOP 19 d) Sachstand zum Verkauf des Neustadts-Bahnhofs
TOP 19 e) Sachstand Dedesdorfer Platz und
TOP 19 f) Sachstandsbericht zur Sanierung der Turnerstraße
jeweils als BdV mündlich.

Vertagt werden **TOP 7** Bebauungsplan 1229 und **TOP 18** Sanierungsverfahren Hohentor / Alte Neustadt.

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.

TOP 2	Genehmigung von Protokollen (hier: Protokoll 19/5 der Sitzung am 07.01.2016)	
-------	--	--

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt dem vorgelegten Protokoll zu.

Einstimmig

TOP 3	Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft sowie der Bremischen Bürgerschaft -02-	L/S
-------	---	-----

Herr Imhoff fragt nach dem Bericht Kompensationsmaßnahmen für die Verfüllung des Überseehafens, der für heute angekündigt war.

Dieser Bericht wird zur nächsten Sitzung vorgelegt.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der vorgelegten Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft zu.

Einstimmig

TOP 4	Flächennutzungsplan Bremen 2. Änderung -Hemelingen (Osterhop)- -Bericht der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft -61-/-FB 01-	Vorlage 19/120
-------	---	-------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschließt in Kenntnis der eingegangenen Stellungnahmen den Bericht zum Entwurf des Planes zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes Bremen (Bearbeitungsstand: 13.08.2015).

Einstimmig

TOP 5	Bebauungsplan 2438 für ein Gebiet in Bremen-Hemelingen zwischen Funkschneise, Elisabeth-Selbert-Straße, Eggestraße und Osterhop -Bericht der Deputation -FB 01-	Vorlage 19/115
--------------	--	-------------------

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass gemäß § 4a Abs. 3 BauGB von einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes 2438 für ein Gebiet in Bremen-Hemelingen zwischen Funkschneise, Elisabeth-Selbert-Straße, Eggestraße und Osterhop (Bearbeitungsstand: 09.02.2016) einschließlich Begründung abgesehen wird.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschließt in Kenntnis der eingegangenen Stellungnahme und ihrer empfohlenen Behandlung (Anlage zum Bericht) den Bericht zum Entwurf des Bebauungsplanes 2438 für ein Gebiet in Bremen-Hemelingen zwischen Funkschneise, Elisabeth-Selbert-Straße, Eggestraße und Osterhop (Bearbeitungsstand: 09.02.2016) einschließlich Begründung.

Einstimmig

TOP 6	Vorhabenbezogener Bebauungsplan 57 (mit Vorhabenplan 57) zum Vorhaben „Verbrauchermarkt Schwaneweder Straße“ für ein Gebiet in Bremen-Blumenthal an der Schwaneweder Straße Haus Nr. 25-37 (Absehen von einer erneuten öffentlichen Auslegung, Bericht der Deputation) -BBN-	Vorlage 19/111
--------------	--	-------------------

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschließt, dass gemäß § 4a Abs. 3 BauGB von einer erneuten öffentlichen Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 57 (mit Vorhabenplan 57) zum Vorhaben „Verbrauchermarkt Schwaneweder Straße“ für ein Gebiet in Bremen-Blumenthal an der Schwaneweder Straße Haus Nr. 25-37 (Bearbeitungsstand: 05.02.2016) abgesehen wird.

2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschließt den Bericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 57 (mit Vorhabenplan 57) zum Vorhaben „Verbrauchermarkt Schwaneweder Straße“ für ein Gebiet in Bremen-Blumenthal an der Schwaneweder Straße Haus Nr. 25-37 (Bearbeitungsstand: 05.02.2016).

Einstimmig

TOP 7	Bebauungsplan 1229 für ein Gebiet in Bremen - Blumenthal zwischen - Weser - Bürgermeister-Dehnkamp-Str. Nr. 16 A - Weserhang - Bürgermeister-Dehnkamp-Str. Nr. 22 (Planaufstellungsbeschluss – Neufassung) -BBN-	Vorlage 19/113
-------	---	-------------------

-vertagt-

TOP 8	1. Änderung des Bebauungsplanes 1299 „Science Park“ für ein Gebiet in Bremen-Vegesack zwischen - Steingutstraße - Friedhof Grohn - Jacobs University Bremen - Bruno-Bürgel-Straße (Bericht der Deputation) -BBN-	Vorlage 19/114
-------	---	-------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschließt den Bericht zur 1. Änderung des Bebauungsplanes 1299 für ein Gebiet in Bremen-Vegesack zwischen Steingutstraße, Friedhof Grohn, Jacobs University Bremen und Bruno-Bürgel-Straße (Bearbeitungsstand 23.11.2015).

Einstimmig

TOP 9	ÖPNV – Großvorhaben - Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 nach Mittelshuchting und der Straßenbahnlinie 8 nach Stuhr/Weyhe „Bereitstellung von Mitteln zum vorzeitigen Grunderwerb“ - ASV -	Vorlage 19/61
-------	--	------------------

Frau Sprehe begrüßt die Vorlage. Das Vorhaben sei kontinuierlich durch die Deputation mit entsprechenden Beschlüssen für die Verlängerung der Linie 1 und 8 behandelt worden. Der Planfeststellungsbeschluss werde nun Mitte 2016 erwartet. Sie möchte wissen, ob es richtig sei, dass die letzte Wirtschaftlichkeitsuntersuchung aus dem Jahre 2010 vorliege, was auch ausreichend wäre.

Herr Saxe hält die Förderung des Umweltverbundes für sehr wichtig zur Erreichung der Klimaschutzziele und begrüßt deswegen, dass die Verlängerung der Straßenbahnlinien hier einen Schritt weiter komme. Die Verlängerung der Linien 1 und 8 und auch die A 281 seien die beiden zentralen Infrastrukturvorhaben, die die Koalition ganz entschlossen vorantreibe.

Herr Buchholz weist darauf hin, dass sich seine Fraktion eindeutig gegen die Verlängerung dieser beiden Straßenbahnstrecken ausgesprochen habe und deswegen auch nicht der Bereitstellung von Mitteln zum Grunderwerb zustimmen werde.

Frau Bernhard erklärt, dass auch ihre Fraktion dem nicht zustimmen werde, da sie die Streckenführung für falsch halte.

Frau Baute bestätigt, dass die letzte Anpassung zur Wirtschaftlichkeitsberechnung in 2010 erfolgt sei. Zudem gab es in 2012 noch eine Überprüfung hinsichtlich der Förderung im Großvorhabenprogramm über GVFG Bundesmittel. Dabei wurde untersucht, ob es Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit der Linie 1 und 8 habe, dass die Weiterführung der Linien 2 und 10 nach Osterholz nicht mehr im Großvorhabenprogramm abgewickelt werde. Dies war nicht der Fall.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt die Kostenermittlung zur Kenntnis und stimmt der Durchführung der Maßnahme zum vorzeitigen Grunderwerb für die Baumaßnahme der Linie 1 und 8 und der dargestellten Finanzierung zu.

Zustimmung

gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE und FDP

TOP 10	Erhaltung und Anpassung von Straßen einschließlich der Wege, Plätze, Radwege und der Verkehrsleiteinrichtungen 2016 -ASV-	Vorlage 19/106
---------------	---	-------------------

Herr Buchholz erklärt, dass die veranschlagten Mittel nach Ansicht seiner Fraktion angesichts des Zustands der bremischen Straßen und Wege auf keinen Fall ausreichend seien und er sich daher enthalten werde.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) stimmt der Durchführung und Finanzierung der Maßnahme zu.

Zustimmung bei Enthaltung der Fraktion der FDP

TOP 11	STRASSEN BENENNUNG Hilde-und-Hermann-Brüns-Weg -ASV-	Vorlage 19/115
---------------	--	-------------------

Beschluss:

Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt den Vorschlag zur Kenntnis und beschließt dessen Weiterleitung an den Senat.

Einstimmig

TOP 12	STRASSEN BENENNUNG Aumunder Wiesen und Beckstraße -ASV-	Vorlage 19/116
---------------	---	-------------------

Beschluss:

Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt die Vorschläge zur Kenntnis und beschließt deren Weiterleitung an den Senat.

Einstimmig

TOP 13	Produktgruppencontrolling (Produktplan 68 –Umwelt, Bau, und Verkehr–) mit Stand 13. Monat 2015 -1-	Vorlage 19/107	L/S
---------------	--	-------------------	-----

Siehe auch Protokoll 7. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft am 10.03.2016.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt Kenntnis.

TOP 14	Neufassung der Richtlinie zur barrierefreien Gestaltung baulicher Anlagen des öffentlichen Verkehrsraums, öffentlicher Grünanlagen und öffentlicher Spiel- und Sportstätten - 18 -	Vorlage 19/64	L/S
---------------	--	------------------	-----

Siehe auch Protokoll 7. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft am 10.03.2016.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den vorgelegten Richtlinienentwurf zur Kenntnis und empfiehlt, diesen als verbindlich anzuwendende Richtlinie für Bauvorhaben des Landes und der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven einzuführen.

Einstimmig

TOP 15	Umstellung des Verfahrens zur Beteiligung der Vergabeausschüsse -1-	Vorlage 19/118	L/S
---------------	---	-------------------	-----

Siehe auch Protokoll 7. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft am 10.03.2016.

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft legt die Sitzungstermine für die Vergabeausschüsse gekoppelt an die Sitzungstermine für die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fest und stimmt der möglichst zeitnahen Vorlage von Vergaben analog zur Vergabe des Bundesfernstraßenbaus zu.

Einstimmig

2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschließt die in der Vorlage bezeichneten Schwellenwerte für die Vorlage der Vergabevorgänge.

Einstimmig

3. Sie stellt es in das Ermessen der senatorischen Behörde, den Vergabeausschüssen nach Maßgabe der oben genannten Schwellenwerte vorzulegende Bauvergabevorgänge erst nach der Auftragserteilung vorzustellen, wenn Termingründe dieses erfordern.

Zustimmung

Bei Enthaltung der Fraktionen der FDP und DIE LINKE

TOP 16	Sanierung Wohngebäude Schulstraße 20 -1-	Vorlage 19/119
--------	--	-------------------

Beschluss:

Die Deputation Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt die Maßnahmen zur Sanierung der Schulstraße 20 über 544 T€ zur Kenntnis und stimmt der Finanzierung zu.

Einstimmig

TOP 17	Innenstadtverkehr muss fließen - Verkehrsströme zeitnah analysieren und nachhaltiges Verkehrskonzept für den Wall und die gesamte Innenstadt erstellen - 5, ASV -	Vorlage 19/103
--------	---	-------------------

Herr Buchholz möchte wissen, ob es Planungen für eine mögliche weitere Sperrung des Walls anlässlich eines Wall- Sommers o. ä. gäbe und ob eine solche Planung ggf. in enger Absprache mit den dort noch ansässigen Geschäftsleuten erfolge.

Herr Hamburger erklärt, dass ihm dazu noch nichts bekannt sei. Allerdings sei eine Kanalsanierung am Wall erforderlich, diese werde voraussichtlich zu zeitweisen Sperrungen in einem Teilbereich führen.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) stimmt dem Berichtsentwurf des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr entsprechend der Anlage zu und bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr um dessen Weiterleitung an die Bremische Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft).

Einstimmig

TOP 18	Sanierungsverfahren Hohentor / Alte Neustadt Städtebauliche Umgestaltung des Bereichs der Wallanlagen und des Umfeldes Bahnhof Neustadt zwischen der Eisenbahnlinie Bremen - Delmenhorst, Weser, Am Neustadtbahnhof und Woltmershauser Straße -72, 30 -	Vorlage 19/110
--------	---	-------------------

-vertagt-

TOP 19	Berichte der Verwaltung	
TOP 19a)	Ergebnisse der Gespräche zum Kleingartenplan 2025 - SV UZ -	BdV mündlich

Herr Staatsrat Meyer berichtet, dass es ein Treffen mit den Akteuren aus dem Kleingartenbereich, unter anderem auch mit dem Landesverband der Gartenfreunde, gegeben habe. Dort sei der Gliederungsentwurf für den Kleingartenentwicklungsplan vorgestellt worden und habe mit wenigen Ergänzungen Zustimmung gefunden. Es sei ein sehr umfassendes Arbeitspaket, daher solle zusammen mit den entsprechenden Akteuren festgelegt werden, welche Themen mit welcher Priorität bearbeitet werden müssten. Ein Thema sei die Neuordnung der Verantwortlichkeiten bei der Unterhaltung der Kleingartenanlagen. Dazu werde es eine Fortsetzung der Gespräche zwischen dem SUBV und dem Landesverband geben. Zur Neufassung des Generalpachtvertrages, der die rund 250 Einzelpachtverträge ersetzen solle, werde es eine Erörterung eines Arbeitsentwurfs mit dem Landesverband geben. Auch zur Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen der FHB und dem Landesverband solle es eine Fortsetzung der Gespräche zwischen dem SUBV und dem Landesverband geben. Die Dienstanweisung 422 zum baurechtlichen Umgang mit Gebäuden werde derzeit überarbeitet. Vier Vereine hätten die planungsrechtliche Umwidmung zu Wochenendhausgebieten beantragt, hierzu solle es voraussichtlich noch im März einen Termin geben. Das Arbeitspaket umfasse noch viele weitere Fragestellungen, daher sei eine Priorisierung erforderlich.

Frau Dr. Schaefer bittet um einen schriftlichen Bericht und einen Zeitplan zu einer der nächsten Sitzungen. Angesichts der unerwarteten Vielzahl an Aspekten sei erforderlich, die einzelnen Meilensteine aufzulisten. Die Kleingartenverbände, aber auch das Ressort bräuchten Planungssicherheit. Daher sollten die Zuständigkeit für die Grünpflege, inklusive der Verkehrssicherheit, und der künftige Umgang mit den Kaisenhäusern bis zum Jahresende abgearbeitet sein. Intakte Gebäude sollten nicht abgerissen, sondern erhalten und als Gartenhäuser genutzt werden. Dabei müssten auch Fragen geklärt werden, wer für die Beseitigung von z.B. Öltanks oder Sickergruben aufkomme. Auch der Frage der Grundsteuer müsse nachgegangen werden, diese sei anscheinend auch weiterhin fällig, wenn die Häuser leer fallen und an die Vereine zurückgingen. Eine Bestandsaufnahme sei wichtig, auch unter dem Aspekt, welche leerstehenden Flächen sich als Kompensationsflächen eignen könnten. Oftmals sei gar nicht klar, welche Flächen Eigenland seien und welche Flächen den Vereinen gehörten.

Herr Imhoff führt aus, dass es unter anderem darum gehe, eine vernünftige Infrastruktur, eine vernünftige Anbindung zu organisieren, die die Kleingartenvereine brauchten. Das größere Thema sei, wie man grundsätzlich mit den Flächen und mit der Zukunft der Kleingärten umgehen könne und wie sich der Bestand entwickle. Daran schließe sich die Frage an, was man ggf. mit den Flächen machen könne. Darüber müsse diskutiert werden. Zum Umgang mit den Kaisenhäusern gebe es eine Rechtsprechung, daran müsse man sich halten. Auch er würde einen Zwischenstand und einen Zeitplan begrüßen, anhand dessen die politische Diskussion geführt werden könne.

Herr Crueger erklärt, dass der Kleingartenentwicklungsplan Chancen biete, den politischen Prozess gemeinsam mit den Betroffenen zu gestalten, sich gemeinsam mit den Kleingärtnern und mit den anderen unmittelbar betroffenen gesellschaftlichen Akteuren, wie dem UBB, zu verständigen, wie man in Zukunft in Bremen Kleingärten entwickeln wolle. Die Frage bezüglich der Kaisenhäuser müsse möglichst schnell beantwortet werden und anschließend die inhaltlichen Punkte.

Herr Pohlmann stellt fest, dass die Frage der Behelfsheime/ Kaisenhäuser eine von ganz vielen Fragen sei, aber nicht die entscheidende. Entscheidend sei vielmehr, wie Planungssicherheit für die Kleingartenvereine und für den Landesverband hergestellt werden könne und wie sichergestellt werden könne, dass die Themen in einem gemeinsamen und transparenten Prozess aufgearbeitet werden. In die Debatte könne man dann anhand einer fachlichen Grundlage einsteigen.

Frau Dr. Schaefer weist darauf hin, dass die Novelle des Bundeskleingartengesetzes hinsichtlich des Umgangs mit den Kaisenhäusern juristisch unterschiedlich bewertet werde. Auch auf Bundesebene seien Juristen der Auffassung, dass man solche Gebäude dulden könne und nicht

abreißen müsse. Gerade bei einem begrenzten Budget sei dieses in der Grünpflege viel besser angelegt, daher müsse man einen pragmatischen Umgang mit den Kaisenhäusern finden.

Frau Bernhard würde ebenfalls eine schriftliche Grundlage begrüßen. Wichtig sei es, eine Möglichkeit zu finden, Gebäude, die nicht verfallen und noch bewohnbar seien, nicht abzureißen sondern, in welcher Weise auch immer, weiter zu nutzen. Man sollte hier einen Konsensweg einschlagen, der für alle Beteiligten eine konstruktive Perspektive aufzeige.

Frau Staatsrätin Friderich stellt klar, dass der Umgang mit den Kaisenhäuser ein gesondertes Thema sei, das relativ kurzfristig- möglichst noch in diesem Jahr- gelöst werden sollte. Der Kleingartenentwicklungsplan habe andere mittel- und langfristige Perspektiven.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 19b)	Boden- und Grundwasserkontaminationen auf dem Gelände des Tanklagers in Bremen-Farge - 04-	BdV schriftlich
-----------------	--	--------------------

Frau Sprehe fragt, wie lange es dauern werde, bis sich die Brunnen am Verladebahnhof II im Überwachungspegel widerspiegeln und ob zusätzliche Brunnen gebaut würden, wenn eine positive Auswirkung auf den Überwachungspegel erkennbar sei. Sie möchte weiter wissen, weshalb die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für in-situ-Verfahren geprüft würden, obwohl diese an anderer Stelle bereits für 2017 vorgesehen seien.

Herr Wessel führt aus, dass die Fließgeschwindigkeit des Grundwassers etwa 120 bis 130 m im Jahr sei. Die Pegel zur Überwachung lägen ca. 200 bis 300 m von den Brunnen entfernt. Daraus ergebe sich die Zeitdifferenz. Das ganze System werde ständig überwacht und soweit notwendig auch weitere Brunnen gesetzt.

Eine in-situ-Maßnahme müsse immer in Abhängigkeit vom jeweiligen Standort geprüft werden. Zwar würden bereits an vielen Stellen in-situ-Maßnahmen eingesetzt, aber jeder Standort sei anders. Voraussichtlich werde es Pilotprojekte geben und im Erfolgsfall sollte die Maßnahme 2017 laufen.

Herr Pohlmann geht davon aus, dass die Deputation bei neuen Entwicklungen und spätestens im Rahmen der jährlichen Berichterstattung über den Fortgang informiert werde.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 19c)	Bericht zur Fleetbrücke Habenhausen -ASV-	BdV schriftlich
-----------------	---	--------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

NACH-TRAG TOP 19d)	Sachstand zum Verkauf des Neustadts-Bahnhofs -6-	BdV mündlich
---------------------------	--	-----------------

Herr Kaal berichtet, dass der aktuelle Stand dazu bereits der Presseberichterstattung entnommen werden konnte. Zwei Investoren hätten das Bahnhofsgebäude gekauft und würden dort überwiegend Gastronomie planen. Um dort Gastronomie zu realisieren, brauche man eine Nutzungsänderung, diese sei aber noch nicht beantragt. Grundsätzlich sei dies eine positive Entwicklung, parallel zur bereits geplanten Verbesserung des Umfelds Neustadtsbahnhof.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt den Bericht zur Kenntnis.

NACH- TRAG TOP 19e)	Sachstandsbericht Dedesdorfer Platz / Waller Mitte -ASV-	BdV mündlich
------------------------------------	--	------------------------

Frau Prof. Dr. Reuther führt aus, dass der Dedesdorfer Platz ein Wohnungsbaustandort und gleichzeitig ein Freiraum sei. Bis zum Frühjahr letzten Jahres habe es eine intensive Auseinandersetzung und letztlich im Konsens eine Verständigung zum städtebaulichen Konzept gegeben. Das städtebauliche Konzept habe Zustimmung im Fachausschuss und im Beirat Walle gefunden. Auf dieser Grundlage werde nun an der Aufstellung eines Bebauungsplanes gearbeitet. Dieser sei notwendig, um dort Wohnungen bauen zu können. Das zweite Thema war die Frage, was aus dem Freiraum werde, für den sich sehr viele in Walle intensiv bemühten und engagierten. Deswegen wurde im Rahmen des Förderprogramms „Aktive Zentren“ die Entwicklung dieses Freiraums vorbereitet. Es war dabei eine gemeinsame Vereinbarung mit dem Beirat Walle, dies im Dialog mit denjenigen, die sich dort in Walle dafür engagieren, zu tun. Mit Blick auf die verabredete städtebauliche Konzeption habe es ein Workshopverfahren gegeben und man habe sich gemeinsam auf ein Freiraumkonzept verständigt. Es musste dann eine umfangreiche Altlastensanierung vorgenommen werden. Nun solle das Freiraumkonzept in der verabredeten Gestaltung umgesetzt werden. Die Vorbereitung und Weiterentwicklung des Wohnungsbauprojektes sei dann der nächste Schritt.

Die weiteren Nachfragen von **Herrn Pohlmann** und **Herrn Buchholz** zum Zeitplan des Bauleitplanverfahrens und zur Frage des Bauschutts und der Entwässerung der Fläche werden in der Fachausschusssitzung am heutigen Abend beantwortet werden.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt den Bericht zur Kenntnis.

NACH- TRAG TOP 19f)	Sachstandsbericht zur Sanierung der Turnerstraße -ASV-	BdV mündlich
------------------------------------	--	------------------------

Frau Pieper erläutert, dass ein bereits fertig gestelltes Teilstück der Turnerstraße von Seiten der wesernetz erneut aufgedigert werden musste, weil es dort Gasleckagen gegeben habe. Grundsätzlich werden vor Straßensanierungen oder vergleichbaren Planungen des ASV alle Leitungsträger beteiligt, damit erforderliche Arbeiten an den Leitungen zeitgleich im Zusammenhang mit der Baumaßnahme erfolgen können. Denn nach einer Fertigstellung bestehe grundsätzlich fünf Jahre Aufgrabungsverbot für Leitungsträger. Damals habe das ASV eine Fehlanzeige von wesernetz bekommen. Nachdem das Teilstück fertiggestellt war, habe wesernetz allerdings diese Leckage entdeckt. Bei Gasleckagen handele es sich um einen Notfall und dann müsse das ASV es natürlich zulassen, dass dort in den Straßenraum gegangen werde. Entgegen der Darstellung in den Zeitungen, würden die Kosten natürlich von der wesernetz getragen und gingen nicht zu Lasten der Erschließungskosten der Anlieger. Das ASV werde darauf achten, dass diese Aufgrabungsstelle wieder ordnungsgemäß verschlossen werde.

Herr Buchholz stellt fest, dass es zumindest erfreulich sei, zu hören, dass diese Kosten nicht zu Lasten der Anlieger gingen. Dennoch bleibe die Frage, ob die wesernetz mit der entsprechenden Sorgfalt gearbeitet habe. Nach seinem Dafürhalten sei das nicht der Fall.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 20	Verschiedenes	
---------------	----------------------	--

Berichtswünsche zu einer der nächsten Sitzungen:

Ursache der Busbrände bei der BSAG	Schriftlicher Berichtswunsch von Herrn Hamann	Geplant am 14.04.2016
Erfahrungen mit den neuen Werbeverträgen	Schriftlicher Berichtswunsch von Herrn Strohmann	Geplant am 19.05.2016
Entwicklung der Gänsepopulation im Lande Bremen	Schriftlicher Berichtswunsch von Herrn Imhoff	Geplant am 19.05.2016

Herr Pohlmann schließt die 7. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender

Protokoll